



Karnevalsparty im Qualburger „Martinuskrug“

In Qualburg hatte die Schützenbruderschaft zum Kappenabend eingeladen; viele kamen und feierten begeistert mit. Die Organisatoren hatten wieder ein buntes Programm zusammengestellt und in bekannter Manier führte der Sitzungspräsident Heinz Kost durch den Abend. Die Eröffnung wurde von den Weteringsflöhen gestaltet. Die jungen Mädchen hatten unter Regie der Traineein Nathalie Sahm einen tollen Gardetanz einstudiert; es war die richtige Einstimmung. Bekannte Gesichter in neuen Rollen: Birgit und Anna Thissen nahmen in einem Zwiegespräch die Mutter-Tochter Beziehung im Dreimädelhaus aufs Korn und ernteten dafür einen kräftigen Applaus. Natürlich war auch Tulpen-Prinzessin Annika I. mit ihrer Garde

und dem Tiller Tambourcorps zu Gast in Qualburg. Herzlich wurden die Orden getauscht. Weiter ging es mit akrobatischen Tanzeinlagen. Die beiden Solotänzerinnen Sandra Bouwmann und Farina Croy begeisterten mit ihrer Darbietung das Publikum. Ein fester Bestandteil des Bühnenprogramms sind seit vielen Jahren die Girlfriends. Humorvoll parodierten sie die wichtigsten Vereinsgeschehnisse des letzten Jahres. Nach einer kurzen Pause ging es hochklassisch weiter. Die zweite Runde der Sitzung eröffneten die Weteringsnixen mit einem Gardetanz. Die Trainerinnen Bianca van Heesch, Steffi Planting und Verona Gerold haben eine klasse Tanzgruppe geformt. Lautstark unter Begleitung des Tambour-

corps Hönnepel zog Prinz Dieter der Taktvolle mit seiner Garde auf die Bühne. Stimmungsvoll klatschte das Publikum zum Prinzenlied und verabschiedete ihn zum Wiedersehen beim Rosenmontagszug in Kleve. Der routinierte Büttensprecher Burghard Gruitroy ließ kein Auge trocken. Als Hausmeister konnte er von so manchen Erfahrungen berichten. Die Lacher waren auf seiner Seite. Seit vielen Jahren steht die Tanzgruppe „Virgins“ in Qualburg auf der Bühne. Diese Gruppe performt mit den ausdrucksstarken Kostümen und der anspruchsvollen Tanzdarbietung. Dann folgten zwei Urgesteine in der Bütt, Hanni Schneimann und Marianne Simons. Diese beiden Frauen strazierten die Lachmuskeln und

ihr Vortrag wurde mit kräftigem Applaus honoriert. Das Finale des gelungenen Kappenabends bestritten die Martinuselfen. Nach 21 Jahren auf der Bühne hieß es nun Abschied nehmen. Die Männertanzgruppe war stets ein toller Programmpunkt im Qualburger Narrenhaus. Doch in diesem Jahr sollte es der letzte Auftritt gewesen sein. Vielleicht ließen sich die Männer durch die stehenden Ovationen doch noch zu einem Comeback überreden. Auch der Sitzungspräsident Heinz Kost wird seine Aufgaben in andere Hände weitergeben. Er hielt 19 Jahre die karnevalistischen Fäden in Qualburg in der Hand. Ein letztes Mal moderierte er den Kappenabend. Das Publikum dankte mit tosendem Beifall.

NN-Fotos: Rüdiger Dehnen